

Rotblau

NR. 6 · 2016/2017 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 15.10.2016 20.00 UHR

FC Basel 1893
FC Luzern

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Napoli, Diego und Knastanie

Ich war kürzlich in Neapel und jemand hat mich hinterher gefragt, ob die Stadt immer noch von Diego Maradona schwärme, der von 1984 bis 1991 dort spielte und dem Club die zwei bis heute einzigen Meistertitel bescherte. Die Antwort lautet: ja! Diego kommt als Spraykunst an Wänden der Stadt vor, er steht als Pappfigur in den Fanshops und der Neapolitaner zieht im Gespräch schon mal das Hosenbein hoch, um stolz sein Waden-Tattoo mit dem Diego-Konterfei zu präsentieren.

Überhaupt sind sie in Napoli fussballverrückt: Am Abend des Spiels ist der Taxifahrer nicht am Gespräch mit dem Fahrgast interessiert, sondern am Radioreporter im Stadion. «NOOOOO, MADONNA!», schreit er, als Insigne das Tor knapp verfehlt. Wäre ich diesem Chauffeur sein Fahrlehrer, hätte ich ihm gesagt: «Bei diesem schwierigen Verkehr dürfen Sie das Tempo etwas anpassen. Und vor dem spontanen Abbiegen beachten Sie bitte Innenspiegel, Aussenspiegel sowie den Seitenblick. In besonders engen Fussgänger-gassen darfs auch gerne weniger als 70 Stundenkilometer sein und nein, permanentes Hupen ist nicht die konstruktivste aller Lösungen.» Der nächste Taxifahrer ist zwar gesprächiger, aber sicher nicht langsamer. Dem Sicherheitsgefühl im neapolitanischen Verkehr ist es zudem nicht unbedingt zuträglich, wenn der Fahrer unterwegs in seinem Handy zu Präsentationszwecken diverse Fotos seiner zugegebenermassen sehenswerten Töchter und sein Selfie mit Valon Berahmi sucht ...

Fussball ist also allgegenwärtig in Napoli. Der Kollege mit dem Diego-Tattoo führt vor, wie er eine Orange 20-mal mit dem Fuss jonglieren kann (normalerweise natürlich viel mehr, aber der Meniskus schmerzt ...) – um nachher zu fragen: «Rufst du jetzt den Sportdirektor in Basel an? Ich wäre bereit.» Das war natürlich ein Witz.

Apropos Witz (billiger Übergang; Anm. d. Red.): Vor ein paar Tagen hatte ich das Vergnügen, mit einem Kollegen, seinem Sohn und seinem Göttibub zu Mittag zu essen. Die beiden Jungs haben dabei einen Witz nach dem anderen erzählt und sich vor Freude kaum mehr eingekriegt – hier eine kleine Auswahl: Was ist braun und sitzt hinter Gitter? Eine Knastanie. Was ist schwarz-weiss und hüpf über Eischollen? Ein Springuin. Was ist braun und schwimmt unter Wasser? Ein U-Brot. Was ist braun und schaut in die Mädchengarderobe? Ein Spannzapfen.

Ziemlich banal, ich weiss, und mit FCB-Luzern hat das Ganze auch nichts zu tun. Aber ein Mix aus süditalienischer Fussballeidenschaft und ein bisschen erfrischend unbeschwertem Kinderhumor kann doch nie schaden, oder?



Remo Meister

Willkommen
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen**. www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



30

Eray Cümart
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2009 vom
FC Concordia



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, Aufbau, ISL
Kam 2015 von
Delfino Pescara



20

Dereck Kutesa
6.12.97, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016
vom Servette FC



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam im Feb. 2014 vom
FC Aarau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
FC Concordia



Taktik-Analyst

Jean-Pierre Gerosa
14.9.66, SUI
Kam 2013 als
Freelancer



3

Adama Traoré
3.2.90, Abwehr, CIV
Kam im Jan. 2015 von
Vitória Guimarães SC



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



36

Manuel Akanji
19.7.95, Abwehr, SUI
Kam 2015 vom
FC Winterthur



10

Matías Emilio Delgado
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, Aufbau, NED
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



1

Tomas Vaclík
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



4

Omar Gaber
30.1.92, Abwehr, EGY
Kam 2016 vom
Al Zamalek SC



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



6

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



11

Renato Steffen
3.11.91, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016 vom
BSC Young Boys



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



9

Andraz Sporar
27.2.94, Angriff, SLO
Kam im Jan. 2015 von
NK Olimpija Ljubljana



88

Seydou Doumbia
31.12.87, Angriff, CIV
Kam 2016 von der
AS Roma



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



13

Djordje Nikolic
13.4.97, Tor, SRB
Kam 2016 vom
FK Jagodina



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



26

Daniel Hoegh
6.1.91, Abwehr, DEN
Kam 2015 vom
Odense BK



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



15

Alexander Fransson
2.4.94, Aufbau, SWE
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



21

Marc Janko
25.6.83, Angriff, AUT
Kam 2015 vom
Sydney FC



Bei wachsenden Ansprüchen sind wir der richtige Anlagepartner.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



1	David Zibung	1984	SUI
21	Jonas Omlin	1994	SUI
22	SimonENZler	1997	SUI
7	Claudio Lustenberger	1987	SUI
13	Tomislav Puljic	1983	CRO
14	Jérôme Thiesson	1987	SUI
16	François Affolter	1991	SUI
17	Simon Grether	1992	SUI
20	Ricardo Costa	1981	POR
23	Sally Sarr	1986	FRA
33	Stefan Knezevic	1996	SUI
34	Silvan Sidler	1998	SUI
6	Remo Arnold	1997	SUI
8	Jahmir Hyka	1988	ALB
19	Christian Schneuwly	1988	SUI
31	Hekuran Kryeziu	1993	SUI
32	Nicolas Haas	1996	SUI
36	Çendrim Kameraj	1999	SUI
68	Francisco Rodriguez	1995	SUI
77	Markus Neumayr	1986	GER
9	Tomi Juric	1991	CRO
15	Marco Schneuwly	1985	SUI
30	Cedric Itten	1996	SUI
37	João Oliveira	1996	SUI
Präsident	Philipp Studhalter	1976	SUI
Cheftrainer	Markus Babbel	1972	GER
Assistenztrainer	Patrick Rahmen	1969	SUI
Konditionstrainer	Christian Schmidt	1971	FRA
Konditionstrainer	Norbert Fischer	1978	SUI
Torhütertrainer	Daniel Böhnner	1969	SUI
Sportkoordinator	Remo Gaugler	1968	SUI



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.



Luzerns Bemühen um Konstanz

Nach dem zweiwöchigen Meisterschaftsunterbruch und nur drei Tage vor dem Spiel des FCB bei Paris Saint-Germain in der UEFA Champions League in Paris gegen Saint-Germain FC gastiert mit dem FC Luzern eine Equipe im St. Jakob-Park, die nach einem glänzenden Saisonstart derzeit auch etwas mit der Suche nach Konstanz beschäftigt ist.

Der FC Luzern versteht sich als ein Verein, dessen Anhänger nicht nur aus der Stadt am Vierwaldstättersee kommen. Die Strahlkraft der «Leuchten», wie sie im Volksmund genannt werden, erstreckt sich über die ganze Zentralschweiz. Ob Luzerner, Nid- oder Obwaldner, ob Schwyzer, Urner oder Zuger – die Innerschweiz steht hinter ihrem FCL.

In der letzten Spielzeit schaffte der heutige Gast dank einer superben Rückrunde den hervorragenden dritten Schlussrang. Verdienter Lohn dafür war die Qualifikation zur UEFA Europa League, in welcher der Schweizer Vertreter am italienischen Verein US Sassuolo scheiterte. Obschon zu Hause dominant auftretend und überlegen die Partie gestaltend, reichte es dennoch nur zu einem 1:1-Remis. Auswärts setzte es eine 0:3-Niederlage ab. «Diese beiden Auftritte auf europäischem Parkett haben uns nicht nur auf den Geschmack gebracht, sondern vielmehr gezeigt, dass international die Fehler unbarmherzig bestraft werden. Nur wenn der FCL regelmässig,



Das Hinspiel gegen Luzern gewann der FCB in Luzern 3:2, auch dank Marc Janko, der in dieser Szene mit Lustenberger, Affolter und Costa gleich drei ebenso routinierte Verteidiger beschäftigt.

am besten Jahr für Jahr, sich für europäische Wettbewerbe qualifiziert, wird er jene Konstanz hinbringen, die es braucht, um Jahr für Jahr nationale Spitze zu sein. Dieser Reifeprozess muss unser Ziel sein», erklärte Luzern-Trainer Markus Babbel nach der Ernüchterung im Rückspiel.

Ein Trainer mit vielen Titeln

Und der Deutsche, als Aktiver selber in vielen Champions-League-Partien erprobt, gewann mit dem FC Bayern München viermal die Deutsche Meisterschaft, holte dazu zweimal den DFB-Pokal und den heute nicht mehr existierenden UEFA-Cup. Danach verliess Babbel die Stadt an der Isar und wechselte zum FC Liverpool, wo er im ersten Jahr (2001) gleich im legendären Endspiel um den UEFA-Cup gegen den baskischen Kleinverein Club Deportivo Alavés stand. Dieses epische Spiel endete mit einem 5:4-Sieg der Engländer nach Verlänge-

rung. Dass beim Verlierer ein paar Jahre später ein gewisser Franco Costanzo das Tor hüten sollte (der später in Basel zu einem Idol und Publikumsliebbling wurde), sei in Erinnerung gerufen. Im Wissen, dass im Fussball das Gestern für sehr viele schon uralte ist ...

Es fehlt noch an der Konstanz

Die Aktualität zeigt, dass der FC Luzern Rang sieben belegt. «Damit können wir nicht zufrieden sein», erklärt Assistenztrainer Patrick Rahmen. Denn anfangs der noch jungen Saison 2016/2017 belegten die Innerschweizer zeitweise die Plätze zwei oder drei. Die beiden letzten Niederlagen, zu Hause überraschend mit 1:3 gegen den erstaunlichen Aufsteiger Lausanne, der neu Platz zwei belegt, und die bittere und unverdiente 2:3-Niederlage im Letzrund gegen den Grasshopper Club Zürich haben zu diesem Rückfall geführt. Allerdings beträgt der

Rückstand auf Rang drei (den derzeit YB und GC belegen) nur zwei Zähler.

Mit Assistenztrainer Rahmen und Sportkoordinator Remo Gaugler arbeiten zwei Basler im Staff des FCL. Die Anstrengungen, «die Basis zu verstärken, den Nachwuchs gezielter zu fördern und die Besten ins Fanionteam zu integrieren, tragen langsam Früchte», so Gaugler. Davon konnte sich in der Tat überzeugen, wer vor einem Monat auf dem Sportplatz Buschweilerhof der Erstliga-Partie zwischen dem FC Black Stars und der U21-Equipe des FC Luzern beiwohnte. Die Gäste-spieler waren allesamt 16 bis 18 Jahre jung – und zelebrierten beim 5:1-Auswärtserfolg feinste Fussballkost. Sehr gut möglich, dass in ein paar wenigen Jahren einige dieser Jungs der ersten Mannschaft angehören werden.

Jordi Küng

NEU

UNSERE BILANZEN

MONOPOLY FC BASEL 1893

Ab sofort
auch im
FCB Fanshop
erhältlich



Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Marek Suchy	13	1156	2	1	3	0	0
Taulant Xhaka	13	1145	0	3	2	0	0
Tomas Vaclík	12	1080	0	0	0	0	0
Renato Steffen	12	852	3	2	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	12	615	1	2	1	0	0
Michael Lang	11	990	2	2	0	0	0
Eder Balanta	11	954	1	0	3	0	0
Matias Delgado	11	747	4	4	1	0	0
Birkir Bjarnason	11	677	3	1	0	0	0
Seydou Doumbia	11	592	6	0	0	0	0
Adama Traoré	10	889	0	1	2	0	0
Luca Zuffi	9	770	2	4	0	0	0
Marc Janko	9	512	4	0	0	0	0
Alexander Fransson	9	481	0	0	0	0	0
Davide Callà	9	399	1	2	2	0	0
Omar Gaber	7	551	0	1	0	0	0
Daniel Hoegh	6	321	1	0	0	0	0
Andraz Sporar	5	254	0	3	0	0	0
Geoffroy Serey Die	3	194	0	0	0	0	0
Jean-Paul Boëtius	3	169	1	1	0	0	0
Germano Vailati	2	180	0	0	0	0	0
Kevin Bua	2	163	0	0	0	0	0
Eray Cümart	1	90	0	0	0	0	0
Blas Riveros	1	90	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	1	17	0	0	0	0	0
Manuel Akanji	0	0	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	0	0	0	0	0	0	0



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

Ein paar Zahlen und Fakten

- In der Rangliste der häufigsten Schweizer Wettspielgegner des FCB liegt der FC Luzern mit bisher 162 Spielen gegen den FCB an 6. Stelle, hinter YB, GC, Servette, Lausanne und dem FC Zürich. Die Bilanz des FCB gegen Luzern: 86 Siege, 33 Unentschieden und 43 Niederlagen.
- Nur zwei (!) dieser 162 Begegnungen endeten torlos.
- FCB-Legende Karl Odermatt kam in Luzern zur Welt.
- Bekannte FCB-Spieler, die einst auch für Luzern tätig waren: Markus Tanner, Detlev Lauscher, Bruno Rahmen, Peter Nadig, Adrian Knup.
- Bekannte Spieler aus der Region Luzern, die einst auch für den FCB tätig waren: René Hasler, Valentin Stocker, Peter Wenger, Thomas Grüter, Ivan Knez, Georges Koumantarakis.

Das trefferreichste Spiel: elf Tore

**Samstag, 22. Juli 2000 – NLA, 2000/2001, 3. Runde Qualifikation
FC Basel–FC Luzern 7:4 (3:3)**

Schützenmatte Basel. – 8207 Zuschauer. – SR Dieter Schoch.

Tore: 7. Huggel 1:0. 9. Kreuzer (Handspenalty) 2:0. 14. Tchouga 3:0. 26. Frei 3:1. 29. Wyss 3:2. 35. Wyss 3:3. 60. Tchouga 4:3. 66. Wyss 4:4. 68. Tholot 5:4. 73. Huggel 6:4. 85. Tchouga 7:4 (Foulpenalty).

FC Basel: Zuberbühler; Ceccaroni, Knez, Kreuzer, Cravero; Varela, Cantaluppi, Huggel, Savic (70. Magro); Koumantarakis (5. Muff, 58. Tholot), Tchouga.

FC Luzern: Foletti (75. Gordier); Feuz (46. Amarildo), Blunschi (46. Sander), Arnold, Lengen; Ohrel, Wyss, Spycher, Kehrl; Frei, N'Kufo.

Gelbe Karte: 36. Blunschi (Foul), 43. Feuz (Foul), 51. Muff (Unsportlichkeit), 53. Arnold (Foul), 59. Varela (Foul), 59. Spycher (Foul), 74. Tholot (Unsportlichkeit), 85. Wyss (Reklamieren).

Rote Karte: 85. Gordier (Tätlichkeit).

Der verrückteste Spielverlauf

**Sonntag, 25. Oktober 2009 – Super League 2009/2010, 13. Runde
FC Luzern–FC Basel 4:5 (2:2)**

Gersag (Emmenbrücke) – 8695 Zuschauer. – SR Sascha Kever.

Tore: 2. Huggel 0:1. 4. Chiumiento 1:1. 8. Frei 1:2. 22. Renggli (Foulpenalty) 2:2. 73. Streller 2:3. 79. Yakin 3:3. 87. Ianu 4:3. 91. Frei 4:4. 94. Streller 4:5.

FC Luzern: Zibung; Zverotic, Diarra (80. Lukmon), Schwegler, Lustenberger; Renggli, Kukeli; Frimpong (64. Paiva), Chiumiento; Ianu (92. Etter), Yakin.

FC Basel: Colomba; Sahin, Abraham (32. Cabral), Cagdas, Safari; Carlitos (9. Shaqiri, 89. Almerares), Huggel, Da Silva, Stocker; Frei, Streller.

Gelbe Karte: 17. Yakin (Foul). 17. Safari (Unsportlichkeit). 32. Frimpong (Unsportlichkeit). 32. Cagdas (Unsportlichkeit). 66. Frei (Reklamieren). 69. Streller (Reklamieren).

Die höchste Heimmiederlage des FCB gegen Luzern

**Sonntag, 16. Oktober 1983 – Schweizer Cup 1983/1984, 1/16-Final
FC Basel–FC Luzern 0:3 (0:0)**

St. Jakob (Basel) – 6000 Zuschauer. – SR Hans-Peter Dellwing.

FC Basel: Suter; Maradan; Lauper (46. Stohler), Süs, Geisser; Andermatt, Lüthi (67. Jeitziner), Maissen, Zbinden; Sutter, Dreher.

FC Luzern: Waser; Birrer, Heinz Risi, Martinelli, Fischer; Kaufmann, Wildisen, Müller, Kress; Fairclough, Peter Risi (83. Kasa).

Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.*
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball
in UHD.


swisscom

 TELECLUB
SPORT LIVE

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

11. RUNDE

Heute	17.45 Uhr	FC Thun	- FC Lausanne-Sport
Heute	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Luzern
Morgen	13.45 Uhr	FC Sion	- Grasshopper Club
Morgen	13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Vaduz
Morgen	16.00 Uhr	FC Lugano	- BSC Young Boys

DIE TABELLE NACH 10 RUNDEN

1	FC Basel 1893	10	09	01	00	30:	8	28
2	FC Lausanne-Sport	10	05	02	03	24:	19	17
3	BSC Young Boys	10	04	03	03	19:	15	15
6	Grasshopper Club	10	05	00	05	19:	18	15
7	FC Sion	10	04	02	04	16:	17	14
4	FC Lugano	10	04	02	04	15:	17	14
5	FC Luzern	10	04	01	05	20:	21	13
8	FC St. Gallen	10	03	01	06	11:	16	10
9	FC Vaduz	10	02	02	06	11:	24	8
10	FC Thun	10	01	04	05	12:	22	7

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPENPHASE 3. RUNDE

19.10.2016	20.45 Uhr	Paris Saint-Germain	- FC Basel 1893
19.10.2016	20.45 Uhr	Arsenal FC	- Ludogorets Razgrad

UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPENPHASE 3. RUNDE

20.10.2016	19.00 Uhr	Steaua Bukarest	- FC Zürich
20.10.2016	21.05 Uhr	BSC Young Boys	- APOEL FC Nikosia

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

12. RUNDE

22.10.2016	17.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Thun
22.10.2016	20.00 Uhr	FC Lugano	- FC Basel 1893
23.10.2016	13.45 Uhr	BSC Young Boys	- Grasshopper Club
23.10.2016	13.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Sion
23.10.2016	16.00 Uhr	FC Luzern	- FC St. Gallen

HELVETIA SCHWEIZER CUP

1/8-FINALS

26.10.2016	19.30 Uhr	FC Tuggen	- FC Basel 1893
27.10.2016	19.30 Uhr	FC Köniz	- FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Rotblau Match 15



ZÄMME STARK!

**„10'000
MITGLIEDER,
DAS SCHAFFE
MIR!“**

- Stimmrecht an der jährlichen GV
- Mitbestimmung bei Fragen «unseres» FCB (Einlaufmusik, Trikot und vieles mehr)
- Ticketvorbezug bei internationalen Heimspielen
- Chance auf jährlichen Event mit Marco Streller
 - 20% Rabatt im FCB-Fanshop
- Personalisierter Schal als Willkommensgeschenk
- Erhalte das Rotblau Magazin nach Hause geschickt

Das alles gibt es für CHF 100 jährlich
(Jugendliche bis 16: CHF 50, Kinder bis 6: CHF 25)

fcb.ch/zaemmestark

Die letzten FCB-Spiele

10. September 2016, Raiffeisen Super League, 7. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club 3:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 28 825 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).
Tore: 29. Bjarnason 1:0 (Xhaka). 31. Doumbia 2:0 (Delgado). 45. Sigurdjonsson
2:1 (Källström). 86. Doumbia 3:1 (Gaber).
FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta (62. Hoegh), Traoré (79. Gaber); Xhaka, Fransson;
Steffen, Delgado (68. Elyounoussi), Bjarnason; Doumbia.

13. September 2016, UEFA Champions League, Gruppe A, 1. Runde

FC Basel 1893–Ludogorets Razgrad 1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 30 852 Zuschauer. – SR Aleksei Kulbakov (Weissrussland).
Tore: 45. Jonathan Cafu 0:1 (Marcelinho). 80. Steffen 1:1 (Lang).
FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka, Zuffi (70. Fransson); Bjarnason,
Delgado (82. Callà), Steffen; Janko (40. Doumbia).

18. September 2016, Helvetia Schweizer Cup, 1/16-Final

Zug 94–FC Basel 1893 0:1 (0:1)

Allmend Herti. – 4200 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tor: 45. Hoegh 0:1 (Boëtius).
Zug 94: Marinis; Martino (71. Weiss), Ntsika, Riedweg, Feuchter; Bernet, Peter,
Burkard (73. Jankovic), Mani (81. Marjanovic), Mehidic, Gashi.
FCB: Vaillati; Gaber, Hoegh, Cümart, Riveros; Serey Die, Fransson; Bua (73.
Kutesa), Elyounoussi, Boëtius; Sporar.

21. September 2016, Raiffeisen Super League, 8. Runde

FC Lausanne-Sport–FC Basel 1893 1:2 (1:0)

Pontaise. – 6154 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).
Tore: 36. Margiotta 1:0 (Pak). 67. Bjarnason 1:1 (Sporar). 93. Balanta 2:1 (Steffen).
FC Basel: Vaclík; Balanta, Suchy, Lang; Steffen, Bjarnason, Xhaka, Serey Die
(72. Fransson), Gaber; Delgado (78. Elyounoussi), Doumbia (64. Sporar).

24. September 2016, Raiffeisen Super League, 9. Runde

FC St. Gallen–FC Basel 1893 1:3 (1:1)

Kyburpark. – 14257 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 14. Aratore 1:0. 26. Delgado 1:1 (Sporar). 76. Gelmi (Eigentor, Callà) 1:2.
90. Doumbia (FP).
FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Fransson, Xhaka; Callà (79.
Bjarnason), Delgado (66. Steffen), Elyounoussi; Sporar (73. Doumbia).

28. September 2016, UEFA Champions League, Gruppe A, 2. Runde

Arsenal FC–FC Basel 1893 2:0 (2:0)

Emirates Stadium London. – 59 600 Zuschauer. – SR Danny Makkelie (Niederlande).
Tore: 7. Walcott 1:0 (Sanchez). 26. Walcott 2:0 (Sanchez).
FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Xhaka, Balanta, Traoré; Bjarnason (79. Delgado), Zuffi
(70. Elyounoussi), Fransson; Doumbia (57. Sporar), Steffen.

1. Oktober 2016, Raiffeisen Super League, 10. Runde

FC Basel 1893–FC Thun 1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 26 942 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 35. Tosetti 0:1. 90. Callà 1:1 (Sporar).
FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Hoegh, Traoré; Xhaka, Fransson (58. Fransson);
Elyounoussi, Delgado (58. Sporar), Bua; Janko (69. Callà).



Der FCB bildet in Jordanien syrische Flüchtlinge aus

Im September war der FC Basel 1893 im Namen der Football Club Social Alliance (FCSA) im Azraq-Flüchtlingscamp in Jordanien und hat die Ausbildung von syrischen Flüchtlingen zu Kinderfußballtrainern begonnen. Nach der Ausbildung können die Kinderfußballtrainer den Kindern Spiel- und Sportaktivitäten anbieten, die helfen, durch die Flucht vor dem Krieg erlittene Traumata zu verarbeiten.

Bereits seit einigen Jahren engagiert sich der FC Basel 1893 in Sozial- und Entwicklungsprojekten rund um den Globus. Deshalb möchten wir die «Together2016»-Kampagne, die von der Swiss Football League unterstützt wird, zum Anlass nehmen, unseren Fans das aktuelle Projekt des FC Basel 1893 vorzustellen.

Das Azraq-Flüchtlingscamp liegt in der jordanischen Wüste, nur knappe

70 Kilometer von der syrischen Grenze entfernt. Das Camp hat eine relativ gute Infrastruktur, doch es bietet den Flüchtlingen kaum Beschäftigung. Rund 36 000 syrische Flüchtlinge haben Zuflucht im Azraq-Flüchtlingslager gefunden, mehr als die Hälfte davon sind Kinder. Das Camp wurde speziell für Familien angelegt und bietet somit besonders Frauen und Kindern Schutz, denn sie laufen auf der Flucht jederzeit Gefahr, Opfer von Ausbeutung und Übergriffen zu werden.

Das erlebte Leid und die Ungewissheit über die Zukunft stecken den Flüchtlingen tief in den Knochen. Um diese Zeit der Unsicherheit etwas zu erleichtern, bildet der FC Basel 1893 zusammen mit weiteren FCSA-Clubs 39 junge Flüchtlinge zu Kinderfußballtrainern aus. Während insgesamt zwölf Ausbildungstagen vermitteln die FCSA-Clubs und

Partnerorganisationen den Männern und Frauen fußballerische und psychosoziale Kompetenzen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind die Frauen und Männer sogenannte «Young Coaches». Sie werden den Kindern durch Spiel und Spass bei der Verarbeitung erlebter Traumata helfen und ihnen wichtige soziale Themen vermitteln können. Zudem agieren die Young Coaches als Vorbilder und Vertrauenspersonen und bieten



den Kindern somit dringend benötigte soziale Sicherheit. Zum einen generiert die Ausbildung eine sinnvolle Beschäftigung für die Teilnehmer, zum anderen können die jungen Frauen und Männer durch Sport- und Fußballaktivitäten wieder etwas Normalität und Struktur in den Alltag der Kinder bringen.

Nach dem erfolgreichen ersten Ausbildungsmodul reist der FC Basel 1893 schon im November für das Abschlussmodul zurück ins Azraq-Flüchtlingslager. Seit in Syrien Krieg ausgebrochen ist, sind über 600 000 Syrer und Syrerinnen nach Jordanien geflüchtet. Nach einer beschwerlichen und lebensgefährlichen Reise bringt der Aufenthalt im Flüchtlingslager weitere Herausforderungen, die sie nur mithilfe auswärtiger Organisationen überwinden können. Der FC Basel 1893 unterstützt mit diesem Projekt die Flüchtlinge dabei, diese Herausforderungen zu meistern.

Wer – wie der FCB – für globale Flüchtlingsprojekte der Football Club Social Alliance einen unterstützenden Beitrag leisten möchte, kann dies sehr gerne über die Angaben auf S. 21 unten tun – Danke!



Bernhard Heusler, Präsident des FC Basel 1893: «Zustände, wie sie die Flüchtlinge aus Syrien erlebt haben, sind für uns kaum vorstellbar. Gerade nach solch traumatischen Erlebnissen ist es für die Kinder im Flüchtlingslager sehr wichtig, im Alltag etwas Normalität, Struktur und auch Spass zu erfahren. Dies möchte der FC Basel 1893 mit der Football Club Social Alliance erreichen, indem sie jungen Flüchtlingen die Instrumente an die Hand geben, mit denen sie die Kinder durch Spiel- und Lernmöglichkeiten sinnvoll beschäftigen können.»

Adrian Knup, Botschafter der Alliance: «Das soziale Engagement liegt dem FC Basel 1893 sehr am Herzen. Wir engagieren uns dafür, jungen Menschen eine Ausbildung zu bieten, die es ihnen ermöglicht, sich aktiv für benachteiligte Kinder und deren Zukunft einzusetzen. Durch unsere Projektarbeit im Flüchtlingscamp Azraq in Jordanien unterstützen wir die Flüchtlinge darin, sich durch den Fussball weiterzuentwickeln und einen nachhaltigen, positiven Effekt auf die Kinder zu erzielen.»

Hans-Peter Lenz, Schweizer Botschafter in Jordanien: «Ich kenne das Azraq-Camp gut und habe es unter anderem anlässlich des Besuches von Bundesrat Didier Burkhalter in Jordanien besucht. Ich war einerseits beeindruckt, was alles bereits gemacht wird, um den Flüchtlingen den Aufenthalt fern ihrer Heimat zu erleichtern. Andererseits ist mir auch aufgefallen, wie schwierig es ist, insbesondere Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Camp eine sinn- und lustvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Das Ausbildungsprojekt des FC Basel 1893 könnte hierzu sicherlich einen wertvollen Beitrag leisten.»

Marc-André Buchwalder, CEO der Scort Foundation: «Die Scort Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, global Menschen in Krisenregionen zu unterstützen. Es ist die junge Generation, auf die alle Hoffnung gesetzt wird, und genau dort setzen wir an. Wir bilden junge Frauen und Männer aus, fördern sie darin, Kindern ein besseres und freudvolleres Leben zu bereiten. Und gemeinsam mit dem FC Basel 1893 setzen wir das bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich um. Dafür sind wir dankbar, ganz besonders aber unsere Young Coaches in Ländern wie Kolumbien, Uganda, Palästina, dem Norden Sri Lankas – und eben jetzt die Syrerinnen und Syrer im Azraq-Flüchtlingscamp in der Wüste Jordaniens.»

SPENDENKONTO

**Basler Kantonalbank
Scort Foundation
Konto-Nr: 2528.0455.2001
CH75 077 0252 8045 5200 1
Zahlungszweck:
FCB-Flüchtlingshilfe
www.football-alliance.org**



Auch er war Luzerner

Der Reformator Oswald Myconius



Dies ist der Platz, den wir jeweils für ein Kurzporträt einer Persönlichkeit aus der Stadt des aktuellen FCB-Gegners brauchen. Heute ist die Rede von Reformator Oswald Myconius.

Geboren wurde er im Jahr 1488 als Oswald Geissshüsler in Luzern, vermutlich als Sohn eines Müllers. Nach einer Grundausbildung in der Heimatstadt studierte er ab 1510 in Basel, wo er unter dem Namen Osualdus Molitoris immatrikuliert war. Nach vier Jahren Studium wurde er zum Schulmeister der Lateinschule an der Theodorskirche ernannt. In Basel lernte er nicht nur Erasmus von Rotterdam, von dem er den Namen Myconius erhalten haben soll, kennen, sondern auch Heinrich Glarean und Hans Holbein den Jüngeren. Ob das von Holbein geschaffene Reklameschild für Myconius geschaffen wurde, ist allerdings nicht belegt. Von bleibendem kulturhistorischem Wert ist jedoch ein Exemplar der Erasmus-Schrift «Vom Lob der Torheit», das sich im Besitz von Myconius befand. Es enthält nicht nur zahlreiche

Randnotizen von Myconius, sondern auch 82 Randzeichnungen von Hans Holbein.

Bereits 1516 verliess Myconius Basel, um die Stelle eines Schulmeisters an der Schule des Grossmünsterstiftes in Zürich anzutreten. Von hier aus pflegte er weiterhin Briefkontakte mit anderen Humanisten wie Glarean, Joachim von Watt (bekannt als St. Galler Reformator Vadian) und Ulrich Zwingli. Myconius war es, der Zwingli über die freigewordene Leutpriesterstelle informierte und ihn über die Interna bei der Stellenvergabe auf dem Laufenden hielt.

Doch auch Zürich blieb nur eine Zwischenstation. Wohl auf Anraten des Luzerner Chorherren Johannes Xylotectus nahm er 1519 die Schulmeisterstelle an der Stiftsschule in seiner Geburtsstadt Luzern an. Wegen seiner evangelischen Ansichten erfuhr er hier jedoch schon bald zahlreiche Anfeindungen. Myconius verliess Luzern deshalb 1522 und kehrte nach einem kurzen Aufenthalt in Einsiedeln wieder nach Zürich zurück, wo er Lehrer an der Fraumünsterschule wurde.

1532 wurde Myconius Johannes Oekolampads Nachfolger als Professor und Pfarrer am Basler Münster, womit auch die Stellung als Antistes der Basler Kirche verbunden war. Er war an bedeutenden Schulreformen beteiligt, unterstützte Martin Bucers Vermittlungsbemühungen zwischen Martin Luther und den Schweizern und verfasste unter anderem die erste Biografie über Huldrych Zwingli.

adidas



F I R S T
N E V E R
F O L L O W S

STELLAR PACK



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*